

10. Sitzung des Ortschaftsrates Unterrißdorf



Niederschrift

über die 10. Sitzung des Ortschaftsrates Unterrißdorf

Die Sitzung fand statt:

Datum: 18.03.2026 Beginn: 18:00 Uhr Ende: 18:40 Uhr	Gemeinderaum
---	--------------

Anwesende Mitglieder:

Ortsbürgermeister/in

Frau Monika Drescher

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Monika Klose

Herr Daniel Kubica

Frau Julia Rothkegel

Herr Uwe Rothkegel

Frau Brigitte Schneider

Protokollführer

Frau Ilka Hannig

von der Verwaltung

Frau Sigrid Herbst

Herr Oliver Plewe

Abwesende Mitglieder:

stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Herr David Arnhold

entschuldigt

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 2.1 Einwohnerfragestunde

TOP 2.2 Protokollkontrolle

TOP 2.3 Informationen

TOP 2.4 Feststellung der Niederschrift vom 04.02.2026

TOP 2.5 Neufassung der Hauptsatzung der Lutherstadt Eisleben

Vorlage: BV/600/2026

TOP 2.6 Prioritätenliste Tiefbau 2026

Vorlage: BV/640/2026

TOP 2.7 Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026

Vorlage: BV/658/2026

TOP 2.8 Anfragen

TOP 4 Ende der Sitzung

TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Drescher begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte, die Vertreter der Verwaltung und eröffnete die Sitzung.

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

UNT10/14/2026

Beschlussfähigkeit und Tagesordnung wurden festgestellt.

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	6
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

zu 2.2 Protokollkontrolle

Frau Drescher teilt mit, dass die Beschilderung am Anger/Hintere Dorfstraße vorgenommen wurde.

Frau Drescher teilt weiter mit, dass im Verbindungsweg/Siedlung mittlerweile eine Solarlampe aufgestellt wurde.

Frau Drescher teilt weiterhin mit, dass der Absteller im Lutherweg ebenfalls erledigt ist.

Bezüglich der Anfrage nach einer Beseitigungspflicht von tierischen Exkrementen durch den Reiter im öffentlichen Raum konnte Frau Drescher keine explizite Regelung finden und Aussagen machen. Hierzu verwies sie auf die Straßenreinigungssatzung.

Herr Kubica äußert sich zum letzten Protokoll wo es unter anderem um die Räumungspflichten ging. Für ihn entsteht hier der Eindruck, dass die Anwohner ihren Räumungspflichten nicht nachkommen und einzelne kontrolliert werden müssten. Für die „Siedlung“ kann er das jedenfalls nicht bestätigen, dort ist man nachbarschaftlich verbunden und hilft sich gegenseitig.

zu 2.3 Informationen

Frau Drescher informiert darüber, dass die Lutherstadt Eisleben aus dem Bundessondervermögen Investitionsmittel im Strukturwandel in Höhe von rund 10,8 Mio. erhält. Dazu hat eine Arbeitsberatung mit den Ortsbürgermeistern stattgefunden und es wurde über die Verteilung gesprochen. Von der Verwaltung wurden 2 Varianten vorgeschlagen, darüber wurde heiß diskutiert.

Bei der Variante 1 würde die Verteilung auf Stadt und Ortschaften erfolgen. Jede Ortschaft erhält einen Sockelbetrag in Höhe von 50.000 Euro und die darüber hinaus verbleibenden Restmittel werden dann prozentual nach Einwohnerzahl auf die jeweilige Ortschaft verteilt. Sollte diese Varianten umgesetzt werden, bekäme die Ortschaft Unterraßdorf insgesamt 68.000 Euro.

Nach Variante 2 würde die Gewichtung nach Prioritätsstufen erfolgen wo die Ortschaften ihre Prioritäten einbringen und diese dann analog der Prioritätsliste abgearbeitet werden.

Frau Schneider fragt, wer die Prioritäten festlegt und darüber bestimmt.

Frau Drescher antwortet, dass der Stadtrat darüber beschließt. Sie teilt mit, dass von der Verwaltung schon Prioritäten genannt wurden (Schwimmhalle, Toilette am Marktberg, Knappenbrunnen und Pumptrack für die Jugendlichen).

Frau Rothkegel korrigiert und sagt, dass bei dem Pumptrack nur die Mehrkosten gemeint sind.

Herr Plewe fügt hinzu, dass diese sich auch auf ca. 90.000 Euro belaufen werden.

Herr Kubica fragt zum Verständnis woher das Geld kommt.

Frau Rothkegel sagt, dass das Geld aus dem Bundessondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität kommt und dem Land Sachsen-Anhalt ein bestimmter Betrag zugewiesen wurde, der dann auf die Landkreise und Kommunen verteilt wird.

Frau Rothkegel fragt, wie man hier auf die 68.000 Euro kommt, sie ist der Meinung die Ortschaft Unterraßdorf müsste 108.000 Euro bekommen und Herr Kubica stimmte der Berechnung von Frau Rothkegel zu.

Frau Drescher sagt, dass sie nur darüber informieren möchte was in der Arbeitsberatung gesagt wurde. In der heutigen Sitzung muss darüber weder diskutiert noch etwas beschlossen werden. Die Vorschläge aus der Arbeitsberatung werden jetzt von der Verwaltung eingearbeitet und danach wird es in die Beratungsfolge gehen.

Eine weitere Information betrifft den Ideenwettbewerb „Revierpionier“. Der Heimat- und Naturverein hat sich Gedanken gemacht welches Projekt man einreichen könnte. Es kommen insgesamt vier Projekte in Betracht. Zur Information an die Ortschaftsräte legte sie Informationsmaterial aus.

zu 2.4 Feststellung der Niederschrift vom 04.02.2026

UNT10/15/2026

Zur öffentlichen Niederschrift vom 04.02.2026 gab es keine Änderungs- oder Ergänzungshinweise. Die Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	6
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

zu 2.5 Neufassung der Hauptsatzung der Lutherstadt Eisleben Vorlage: BV/600/2026

Frau Herbst gab kurze Erläuterungen zur Neufassung der Hauptsatzung. Hauptsächlich betrifft es Anpassungen an die Kommunalverfassung und kleine redaktionelle Änderungen. So müssen bestimmte Sachen wie die Einwohnerfragestunde nicht mehr über die Hauptsatzung geregelt werden, weil die über die Geschäftsordnung geregelt ist. Eine wesentliche Änderung für die Neufassung könnte auch sein, wenn der Ortschaftsrat die Anzahl der Mitglieder im Ortschaftsrat verkleinern möchte, weil es vielleicht bei der Wahl schon Schwierigkeiten gab überhaupt genügend Kandidaten zu haben, um die jetzige Anzahl zu erreichen. Eine weitere wesentliche Änderung betrifft die Art der Bekanntmachung. Jetzt will man das so machen, dass jegliche gesetzliche Bekanntmachungen auf der Webseite der Lutherstadt Eisleben veröffentlicht werden und damit dann auch die gesetzliche Pflicht zur Bekanntmachung erfüllt ist.

Es gab keine Nachfragen und der Ortschaftsrat stimmte über die Beschlussvorlage ab.

Der Ortschaftsrat Unterraßdorf empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Neufassung der Hauptsatzung der Lutherstadt Eisleben.

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	6
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0

Enthaltungen	0
---------------------	----------

zu 2.6 Prioritätenliste Tiefbau 2026
Vorlage: BV/640/2026

Herr Plewe führt dazu aus, dass die unterschiedlichen Anmeldungen zusammengefasst und bewertet wurden. Dadurch hat man eine Rangfolge bekommen was im Budget liegt, machbar ist und was nicht. Für die Ortschaft Unterrißdorf liegen keine Anmeldungen vor.

Frau Drescher bestätigt, dass der Ortschaftsrat Unterrißdorf nichts für die Prioitätenliste angemeldet wurde, weil man im nächsten Jahr eine größere Sache einbringen möchte.

Herr Plewe weist darauf hin, dass Reparaturen wie zum Beispiel die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit unabhängig von der Prioitätenliste ausgeführt werden.

Der Ortschaftsrat stimmt über die Beschlussvorlage ab.

Der Ortschaftsrat Unterrißdorf empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt die Prioritätenliste Tiefbau 2026 und ermächtigt den Fachbereich 3 (FB 3) zur Ausschreibung der in der Anlage aufgeführten Projekte und Pakete. Die Prioritätenliste wurde auf Grundlage der bis Ende 2025 durch die Ortsbürgermeister, Fraktionen und die Mitarbeiter des Fachbereiches 3 zusammengetragenen Bedarfe erstellt. Die Prioritätenliste zeigt die in 2026 einzuplanenden und durch das Sachgebiet Tiefbau des FB 3 in 2026 zu realisierenden Maßnahmen. Somit sammelt die Prioritätenliste Reparaturbedarfe als Schadenskataster im Stadtgebiet der Lutherstadt Eisleben sowie Ortschaften, welche nachfolgend priorisiert werden. Die Umsetzung der Bedarfe erfolgt im Rahmen der finanziellen Mittel.

SOLL	7
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	6
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

zu 2.7 Zuschüsse Vereine lt. Gebietsänderungsvereinbarung für das Jahr 2026 Vorlage: BV/658/2026

Frau Drescher erläuterte kurz zur vorliegenden Beschlussvorlage für welche Maßnahmen Zuschüsse beantragt wurden.

UNT10/16/2026

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Unterrißdorf beschließt folgende Verteilung der Zuschüsse für das Jahr 2026 laut Gebietsänderungsvereinbarung:

Verein	Antrag vom/Posteingang	beantragte Höhe des Zuschusses	festgelegte Höhe des Zuschusses
Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e.V.	22.01.2026	3.800,00 €	3650,00 €
Gesamt:		3.800,00 €	3.650,00 €

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	6
Befangen	
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	
Enthaltungen	

zu 2.8 Anfragen

Frau Rothkegel

Nimmt den Unfall der kürzlich im Lutherweg/ Alte Dorfstraße passiert ist zum Anlass, über den an der Stelle angefragten Verkehrsspiegel nachzudenken. Mehrfach wurde ein Verkehrsspiegel beantragt und immer wieder mit der Begründung abgelehnt, dass dort noch nichts passiert ist und ein Spiegel eher dazu verleiten würde, dass etwas passiert. Sie bittet darum, dass jetzt neu zu bewerten und zu prüfen, ob an der Stelle ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden kann.

Herr Rothkegel

Spricht an, dass die Busse der VGS und von Schubert Reisen rechts und links der Hinteren Dorfstraße über die Grünanlagen fahren. Hier sollen die Betreffenden angemahnt werden, dass zu unterlassen. Die Anfrage nimmt Herr Plewe mit in seinen Fachbereich.

Ende öffentlicher Teil.

zu 4 Ende der Sitzung

zu 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

gez. Monika Drescher
Ortsbürgermeisterin

gez. Ilka Hannig
Protokollantin